



IG Metall Ruhrgebiet Mitte



INFO FÜR AKTIVE SENIORINNEN UND SENIOREN

04 / 2025

AGA Dortmund

Der Seniorenbeirat Dortmund stellt sich vor



Susanne Schulte und Johannes Kirsch vom Seniorenbeirat der Innenstadt Nord informierten über die Arbeit des Seniorenbeirats. Allgemein sind seine Aufgaben und Ziele so beschrieben:

„Der Seniorenbeirat der Stadt Dortmund ist die demokratisch legitimierte Vertretung älterer Menschen in Dortmund. Seine Aufgabe ist es, an der seniorengerechten Gestaltung der Stadt mitzuwirken und die Interessen der älteren Generation wahrzunehmen und zu vertreten“.

Den Seniorenbeirat der Stadt Dortmund gibt es bereits seit dreißig Jahren. In den zwölf Bezirksvertretungen können die Seniorenbeiräte ihre Themen vortragen.

In diesem Jahr waren 168.000 Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, sich an der Briefwahl des Seniorenbeirats zu beteiligen. Die in den Stadtbezirken insgesamt 27 gewählten „Seniorenbeiräte“ hatten ihre konstituierende Sitzung im April 2025. Innerhalb dieses Gremiums werden Ausschüsse und Arbeitskreise gebildet.

Im Vordergrund steht die Öffentlichkeitsarbeit:

- Viermal im Jahr informiert die Broschüre „Senioren Heute“ über die Tätigkeiten des Seniorenbeirats.
- Der bekannte „Nordstadtblogger“ berichtet im Internet über Anliegen und Tätigkeiten des Seniorenbeirates.
- Ein neues Projekt ist angestoßen und heißt: „Begegnung vor Ort“, hieran beteiligen sich auch Sozialverbände und Vereine.
- Ein weiteres Projekt wird es zum Thema „Wohnen2“ geben.

Alle Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Anregungen direkt an die Seniorenbeiräte in ihrem Bezirk wenden oder auch in den Bürgersprechstunden der Bezirksvertretungen selbst zu Wort melden.

Weitere Informationen unter:

<https://www.igmetall-ruhrgebiet-mitte.de/mitgliedergruppen/seniorinnen-und-aga/mitgliederversammlung-zum-seniorenbeirat-in-dortmund>

(ml)

AGA Dortmund

Betriebsbesichtigung Wilo SE

Aufgrund der großen Zahl an Anmeldungen mussten die Werksführungen in der „Smart Factory“ im Wilo-Park am Vor- und Nachmittag des 29.10.2025 durchgeführt werden. Hier gilt unser besonderer Dank einem engagierten Kollegen des Betriebsrates, der diese Werksführungen organisiert hatte und uns mit einem weiteren Kollegen bei den professionellen Führungen durch einen

Experten begleitet hatte.

Die Wilo SE ist ein Maschinenbauunternehmen mit Konzernsitz in Dortmund, ist aber weltweit tätig. Wer kennt sie nicht, seine eigene Wilo-Heizwasserpumpe im Heizungskeller?



Die Wilo SE ist aber viel breiter aufgestellt und entwickelt und produziert Pumpensysteme, bietet Lösungen und Services für Anwendungen in der Gebäudetechnik, der Wasserwirtschaft und der Industrie. Der Neubaukomplex des Wilo-Parks und der Smart Factory zeichnet sich durch ein beispielhaftes, grünes Energiemanagement aus. Große Fotovoltaik-Anlagen auf den Dächern produzieren Strom, der in die Fertigung fließt oder auch über Elektrolyseure zur Wasserstoffgewinnung dient.



Der Wasserstoff wird in einem sehr großen Tank gespeichert. Bei Bedarf wandeln Brennstoffzellen den Wasserstoff in Verbindung mit Sauerstoff zu elektrischem Strom und Wärme um. Mit der Wärme werden z. B. die Hallen beheizt.

In Dortmund sind ca. 2200 Kolleginnen und Kollegen beschäftigt. Damit ist der Betrieb der größte Arbeitgeber der Stadt.

Weitere Informationen unter:

<https://www.igmetall-ruhrgebiet-mitte.de/mitgliedergruppen/seniorinnen-und-aga/werksfuehrung-bei-der-firma-wilo-se-in-dortmund>

(m)

IG Metall Ruhrgebiet Mitte

Jubilarehrung Bochum / Herne



Die IG Metall Ruhrgebiet Mitte ehrte 624 Bochumer und Herner Jubilare aus dem Jahr 2025. Geehrt wurden 341 Mitglieder für 50-jährige, 194 Mitglieder für 60-jährige, 63 Mitglieder für ihre 70-jährige Mitgliedschaft sowie 26 Kollegen, die auf eine 75-jährige Mitgliedschaft zurückblicken können, unter ihnen Horst Braun, der seit der Gründung des Seniorenarbeitskreises Herne aktiv in der AGA tätig ist. Insgesamt nahmen rund 360 Gäste an der Jubilarfeier im Kulturzentrum Herne am 5. November 2025 teil. Das Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Herne, Dr. Frank Dudda, spiegelte seine Wertschätzung für die IG Metall wider und betonte die Bedeutung von Zusammenhalt und Engagement für die Zukunft.



Die Festrednerin Anke Unger, stellvertretende Vorsitzende des DGB Nordrhein-Westfalen, hob die Bedeutung starker Gewerkschaften hervor: „Die IG Metall ist in diesen unruhigen Zeiten sehr wichtig. Wir stehen gemeinsam ein für Demokratie, Respekt und Solidarität. Wir stehen gemeinsam auf, gegen Populismus, Diskriminierung und Rassismus. Unseren langjährigen Mitgliedern sprechen wir unseren tiefsten Respekt aus. Sie stärken unsere Gewerkschaft und tragen bis heute dazu bei, dass die IG Metall die Arbeits- und

Lebensbedingungen unserer Kolleg:innen verbessert und unseren gewerkschaftlichen und gesellschaftlichen Werten ein starkes Fundament gibt“, sagte Unger.

Mit der Jubilarehrung bedankte sich die IG Metall Ruhrgebiet Mitte bei den Mitgliedern, die ihrer Gewerkschaft über so viele Jahre die Treue gehalten haben. Mit dem schwungvollen Unterhaltungsprogramm „Politik gestern und heute“ rundete die Künstlerin Esther Münch die Feierlichkeiten ab.

(igm/vb)

AGA Dortmund / Lünen

Arbeitsklausur in Lünen

Es gibt viel zu tun! Der Verlust industrieller Arbeitsplätze, die Konflikte um den bestehenden Sozialstaat, die Angriffe auf unsere Demokratie und die Entwicklung und Stärkung der gewerkschaftlichen Gegenwehr waren die inhaltlichen Themen auf der jährlichen AGA-Klausur der Dortmunder und Lünener Kolleginnen und Kollegen am 6. und 7. November 2025.



Unsere 1. Bevollmächtigte Ulrike Hölter gab einen Überblick über die wirtschaftliche Lage in Deutschland und die Herausforderungen der Zukunft. Einen breiten Rahmen in der Diskussion und Planung der Aktivitäten für 2026 nahmen die Möglichkeiten der Unterstützung für die Geschäftsstelle durch die aktiven Mitglieder im Rentenalter ein. Wie können wir uns einbringen, was könnte unsere Aufgabe sein und können wir Mitglieder in einer prekären Situation eine Hilfestellung geben? Diese Fragestellungen sollen in Zusammenarbeit mit den AGA-Ausschüssen aus Bochum, Herne und Lünen vertieft und ausgebaut werden. Aber auch die politischen Informationsveranstaltungen zur geplanten Sozialstaatsoffensive sollen

auf der Agenda stehen. Weiterhin sind Aktionen gegen den wachsenden Rechtsradikalismus geplant. Darüber hinaus sind betriebliche Besichtigungen für 2026 in Vorbereitung. Auf der Klausur kam aber auch die „Traditionspflege“ nicht zu kurz. Beim Pilsken in der Kneipe wurde die ein oder andere Frage weiter intensiv erläutert.



Der AGA-Ausschuss Dortmund trifft sich in 2026 regelmäßig im Hoesch Museum. Alle erwerbslosen Kollegen und KollegInnen oder im bzw. vor dem Unruhestand sind herzlich eingeladen. Die Termine findet Ihr auf der Homepage der IG Metall:

<https://www.igmetall-ruhrgebiet-mitte.de/mitgliedergruppen/senioren-und-aga>

(cw)

AGA Herne

Vorsorge- und Betreuungsrecht



Alexander Ottmann, Teamleiter in der Betreuungsbehörde des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie der Stadt Herne und zuständig für Vormundschaften und Pflegschaften referierte am 25.11.2025 in der „Zille“ über die Bereiche Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung.

„Jeder kann durch einen Unfall, eine Erkrankung oder durch das Nachlassen der geistigen Fähigkeiten im Alter in eine

Situation geraten, seine rechtlichen oder medizinischen Angelegenheiten nicht mehr oder nur noch teilweise selbst erledigen zu können. Für diesen Fall gibt es verschiedene Möglichkeiten, wie die eigenen Angelegenheiten geregelt werden können. So kann etwa durch eine gerichtlich bestellte Betreuungsperson die nötige Unterstützung in rechtlichen Belangen erfolgen. Das Betreuungsrecht sichert größtmögliche Selbstbestimmung und stellt die Wünsche der Betroffenen in den Mittelpunkt aller Entscheidungen, die der Betreuer bzw. die Betreuerin in einem genau festgelegten Aufgabenkreis trifft und umsetzt.

Es gibt zudem auch die Möglichkeit, vorsorglich eine Vertrauensperson mit einer Vorsorgevollmacht zu bevollmächtigen, die im Bedarfsfall in rechtlichen Belangen unterstützt. Denn liegt eine Vorsorgevollmacht vor und ist die bevollmächtigte Person bereit, die Angelegenheiten der betreuungsbedürftigen Person wahrzunehmen, ist die gerichtliche Bestellung eines rechtlichen Betreuers nicht erforderlich.

Mit einer Patientenverfügung kann wiederum für den Fall vorgesorgt werden, wenn man plötzlich in die Lage gerät, nicht mehr selbst über eine medizinische Behandlung oder einen ärztlichen Eingriff entscheiden zu können. Dort wird im Voraus festgelegt, ob man in bestimmte medizinische Maßnahmen einwilligt oder diese ablehnt.“

(Quelle: Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz)

Auch das Vorsorge- und Betreuungsrecht unterliegt einem ständigem Wandel. Der Referent erläuterte auch neue Aspekte wie zum Beispiel das Anfang 2023 eingeführte gesetzliche Ehegattenvertretungsrecht sowie die Regelung des digitalen Nachlasses. Wichtig ist es daher, seine individuell getroffenen Regelungen regelmäßig zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen. Herr Ottmann vermittelte die Informationen zu diesen Themen an Hand von vielen Beispielen aus der täglich vorkommenden Praxis, was viel zum Verstehen der recht trockenen Materie beitrug, und ging auch auf individuelle Fragen ein. So konnten alle Anwesenden am Ende der Veranstaltung umfassend und gut informiert den Heimweg antreten.

Weitere Informationen:

Auch die IG Metall bietet zu diesem Themenkomplex Rat und Hilfe an. In der

Broschüre „Wegbegleiter Vorsorge“ gibt es alle notwendigen Informationen und Ihr werdet Schritt für Schritt durch die Formulare geführt. Die Broschüre ist in den Büros der Geschäftsstelle Ruhrgebiet Mitte erhältlich.

(vb)

Du willst auch mitmachen ?

Kontaktiere die Geschäftsstelle oder den AGA-Vorsitzenden Deiner Stadt!



Eure Ansprechpartner (von links nach rechts):
Volker Bregulla (Herne)

Hans-Günther Ninierza (Bochum)

Kontakt über Büro Bochum: 0234 96446-0

Andreas Walus (Dortmund)

Norbert Heuser (Lünen)

Kontakt über Büro Dortmund: 0231 57706-0

email: ruhrgebiet-mitte@igmetall.de

AGA im Bezirk

Klausurtagung in Dortmund

Im Mittelpunkt der zweitägigen Klausur der AGA-Delegierten NRW am 27. und 28. November in Dortmund stand die Auseinandersetzung mit dem Entwurf der Bundesregierung über die Weiterentwicklung der sozialen Sicherungssysteme.

Maximilian Waclawczyk, beim IGM-Vorstand im Fachbereich Soziales tätig, informierte über den aktuellen Stand des Entwurfs zur

Rentenreform. Dabei wurde klar, dass einige grundlegende Dinge, aber auch viele Einzelheiten noch völlig unklar sind. Völlig außen vor ist zur Zeit zum Beispiel noch, wie das Pensionsrecht der Beamten und der Umgang mit versicherungsfremden Leistungen in den Entwurf einbezogen wird. Man darf also gespannt sein, wie die Ergebnisse der Rentenkommission Mitte 2026 aussehen werden.

Ein weiteres Thema war die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der AGA. Der Journalist Bernd Kupilas führte in einer Kombination von Vortrag und Workshop in die Grundlagen der sprachlichen, formalen und bildlichen Gestaltung von Pressemitteilungen ein.

Einen breiten Raum nahm - wie auf den überörtlichen AGA-Treffen üblich - der Austausch über die Aktivitäten der örtlichen AGA-Ausschüsse ein. Diskutiert wurden auch die auf kommunaler Ebene unterschiedlichen Mitwirkungsmöglichkeiten der Älteren in den Seniorenbeiräten. Der Landesvorstand wurde aufgefordert, sich für die Verabschiedung eines für die Kommunen und Kreise verbindlichen Seniorenmitwirkungsgesetzes in NRW mit Antrags- und Rederecht in den politischen Gremien einzusetzen und dies im Landtagswahlkampf 2027 zum Thema zu machen.

(vb)



Unsere Themen: Sozial- und Gesellschaftspolitik

Wir setzen uns ein für:

- eine den Lebensstandard sichernde Rente
- + ein solidarisches Gesundheitswesen
- + bessere Leistungen im Pflegefall
- + barrierefreies Bauen und Wohnen
- + eine öffentliche Infrastruktur, die Mobilität für alle bietet
- = menschenwürdige Lebensbedingungen auch im Alter

AGA Ruhrgebiet Mitte

Info-Stand auf der Delegiertenversammlung

Mit einem Infostand, vielen Materialien und einer PowerPoint-Präsentation stellten die aktiven Seniorinnen und Senioren der IG Metall ihre Arbeit auf der Delegiertenversammlung am 3.12.2025 in Dortmund vor und warben für die Mitarbeit in der AGA. _



„Toll, was Ihr als Rentner so alles auf die Beine stellt“, war die Reaktion vieler Kolleginnen und Kollegen auf diese Informationen.

Neben Veranstaltungen zu vielen Themen gibt es Betriebsbesichtigungen, Austausch mit Politikern, Seminare und unterschiedliche Aktionen bei den AGA-Veranstaltungen.

„Wir wollen unsere Geschäftsstelle unterstützen, unsere Arbeit öffentlich machen und mitmischen in heiklen Fragen. Ob Rente, Sozialstaatsdebatte, Arbeitsplatzabbau oder die Auseinandersetzung für unsere Demokratie, auch auf uns kommt es an“, sind sich die aktiven UnruheständlerInnen einig. Und so hoffen sie auf „Nachwuchs“ von KollegInnen und Kollegen, die in der Rente oder in der Arbeitslosigkeit gerne noch aktiv in ihrer IG Metall sein wollen. Die Termine der nächsten AGA Treffen stehen auf der Homepage der IG Metall. Neue Gesichter sind in Bochum, Herne, Lünen und Dortmund immer herzlich willkommen!

Weitere Infos gibt es bei der Kollegin Nafisa Mariami oder den örtlichen AGA - Vorsitzenden.

(cw)



AGA Lünen

„Der große Bruder sieht Dich an“

Zu Beginn der Veranstaltung informierte unsere erste Bevollmächtigte Ulrike Hölter über neueste Entwicklungen im Bereich der Geschäftsstelle Ruhrgebiet Mitte.

Danach referierte unsere frühere Datenschutzbeauftragte Claudia Panse zum Thema Palantir, einem Analyseprogramm für umfangreiche Datenmengen, das in der Terrorbekämpfung und Strafverfolgung, aber auch in der Finanzbranche, im Gesundheitssektor und von Geheimdiensten genutzt werden kann.

In ihrem sehr ausführlichen und verständlichen Vortrag zeigte sie auf, welche Möglichkeiten moderne Überwachungssoftware bietet und welche weitreichenden Auswirkungen deren Einsatz für jede und jeden Einzelnen haben kann.



Datenschützer warnen vor ausufernder Überwachung und einem Missbrauch der Software. Insbesondere bemängeln sie, dass sich Europa von einem amerikanischen Unternehmen abhängig macht und der Verbleib und die Weitergabe der erhobenen Daten nicht nachvollziehbar ist.

Die Veranstaltung regte zu einer intensiven Diskussion an und machte deutlich, wie wichtig die Aufklärung und kritische Auseinandersetzung mit digitalen Überwachungssystemen ist.

(nh)

IG Metall Ruhrgebiet Mitte

Verabschiedung Michael Müller



Am 1. Januar 2026 geht der Sekretär Michael Müller, der auch für die AGA zuständig ist, in Rente.

im Auftrag der AGA-Ausschüsse Ruhrgebiet Mitte dankte ihm Volker Bregulla für seinen Einsatz - sowohl als hauptamtlicher Sekretär aber auch als in vielen Bereichen ehrenamtlich engagierter Gewerkschafter - und übergab ihm ein Präsent der AGA-Ausschüsse Bochum, Dortmund, Herne und Lünen.

Michael verabschiedet sich zwar aus dem Arbeitsleben, er wird aber auch als Rentner weiterhin ehrenamtlich sowohl in der IG Metall als auch in der AGA aktiv sein. Damit ist Michaels „Abschied“ gleichzeitig ein neuer Anfang.

Die AGA-Vorsitzenden würden sich freuen, wenn viele aktive, aus dem Arbeitsleben ausscheidende Kolleginnen und Kollegen, dem Beispiel vom Michael folgen würden!

(vb)





Wusstest Du eigentlich schon

dass Dir als IG-Metall-Mitglied die IGM Servicegesellschaft zahlreiche Produkte und Leistungen vergünstigt anbietet?

Zum Beispiel:

- **Urlaubsreisen** bei ausgewählten Partnern zu attraktiven Vorteilspreisen
- **Freizeitgestaltung:** Preisnachlässe bei kulturellen Veranstaltungen wie Musicals und Konzerten bis zu Vergünstigungen bei Tagesausflügen in Freizeitparks
- **Vorsorge:** fachliche Beratung bei der Lohnsteuererklärung durch Zusammenarbeit mit örtlichen Lohnsteuerhilfevereinen
- **Regionale Angebote:** Kooperationen mit lokalen Anbietern und Geschäften, die interessante Leistungen und Angebote vor Ort für Mitglieder der IG Metall zur Verfügung stellen

Weitere Informationen unter: <https://www.igmservice.de/>

oder bei der Servicegesellschaft mbH für Mitglieder der IG Metall, Wiesenhüttenplatz 26, 60329 Frankfurt, Telefon: 069 - 9002176-0, E-Mail: info@igmservice.de

TERMINE

14.01.2026	10 Uhr	AGA Bochum Ausschusssitzung IGM Büro Bochum Sitzungszimmer
27.01.2026	10 Uhr	AGA Herne Ausschusssitzung Zille Herne Raum Strünkede
02.02.2026	10 Uhr	AGA Dortmund Ausschusssitzung Hoesch-Museum, Eberhardstr. 12
11.02.2026	10 Uhr	AGA Bochum Ausschusssitzung IGM Büro Bochum Sitzungszimmer
24.02.2026	10 Uhr	AGA Herne Ausschusssitzung Zille Herne Raum Strünkede
11.03.2026	10 Uhr	AGA Bochum Ausschusssitzung IGM Büro Bochum Sitzungszimmer
16.03.2026	10 Uhr	AGA Dortmund Politische Veranstaltung Hoesch-Museum, Eberhardstr. 12
17.03.2026	10 Uhr	AGA Lünen Mitgliederversammlung Lünen Johannes-Haus
24.03.2026	10 Uhr	AGA Herne Politische Veranstaltung Zille Herne Raum Crange

Weitere Informationen auf der Homepage der IG Metall Ruhrgebiet Mitte unter: <https://www.igmetall-ruhrgebiet-mitte.de/mitgliedergruppen/seniorinnen-und-aga>